



Wort der Präsidentin:

Zuhören, zusammenarbeiten und vorwärts gehen – gemeinsam

Wir blicken mit Freude und Neugierde auf unsere bevorstehende Konferenz auf der Isle of Man. Es ist etwas Besonderes, persönlich zusammenzukommen – umgeben von Gleisen, Fahrzeugen und leidenschaftlichen Menschen – und uns daran zu erinnern, warum wir existieren: um den europäischen Sektor der historischen Eisenbahnen zu unterstützen, zu stärken und hervorzuheben.

In der ersten Jahreshälfte haben wir versucht, genau das zu tun – **zuzuhören**. Einer der wichtigsten Bereiche, mit denen wir uns befasst haben, ist die **Versicherung** – ein komplexes und manchmal frustrierendes Thema für viele unserer Mitglieder. Wir wissen, dass einige Organisationen hervorragende Lösungen gefunden haben, während andere mit unklaren Bedingungen, hohen Prämien oder einem Mangel an geeigneten Optionen zu kämpfen haben. Wir hoffen, dass wir in diesem Bereich mit der Zeit Unterstützung leisten können, indem wir Wissen sammeln und vielleicht gemeinsame Strategien entwickeln.

Wir wissen, dass jede Mitgliedsorganisation ihre eigene Realität, ihren eigenen Kontext und ihre eigenen Herausforderungen hat. Und genau deshalb müssen wir uns als Verband ständig fragen: **Wie können wir Sie am besten unterstützen? Was brauchen Sie, und was können wir gemeinsam aufbauen?**

Die größte Stärke von FEDECRAIL ist nicht nur, dass wir eine so große Anzahl vertreten – sondern dass wir wirklich etwas **gemeinsam verstehen** und gestalten wollen.

Es gibt auch wichtige Entwicklungen in der weiten Welt. Besonders hervorzuheben ist die Ernennung von **Oana Gherghinescu** zur neuen **Exekutivdirektorin der ERA** (European Union Agency for Railways).

Mit einem Dokortitel in internationaler Wirtschaft und über 22 Jahren Berufserfahrung – davon elf Jahre bei der ERA – übernimmt sie eine Schlüsselrolle für die Zukunft der Eisenbahnsicherheit und Interoperabilität in Europa. Ihr Hintergrund in den Bereichen

Index

Finanzielles Update FEDECRAIL	3
FEDECRAIL Nominierungen	3
Gemeinsam wachsen — Mitglied werden!	4
Arbeitsgruppe HOG fragt nach ...	5
WIMH: Schlüsselfragen an Europäische Kommission	5
Logo für den WIMH-Sektor	6
WIMH: Entwicklungen der letzten Wochen	7
Móra la Nova Steam Festival	8
48. IATM-Konferenz September 2025 in Deutschland	8
20 Jahre ATTS — Konferenz im Dezember in Turin	9
LBNGR: Großartiger Start in die Saison 2025	9
Tram vor dem Verschrotten retten ...?	10

Nachhaltigkeit, internationale Projektleitung und ihre strategische Denkweise werden zweifellos die Richtung der künftigen europäischen Regulierung bestimmen. Wir freuen uns darauf, sie in dieser neuen Funktion zu begleiten und mit ihr zusammenzuarbeiten.

Und schließlich – **die Isle of Man**. Wir sind unglaublich gespannt auf das diesjährige Programm. Es umfasst alles, von technischen Einblicken und dem Dialog über das kulturelle Erbe bis hin zu Inklusion, Politik und zukunftsweisenden Strategien. Es ist eine Chance, sich zu treffen, Erfahrungen auszutauschen und neue Wege zu entdecken – gemeinsam.

Wir hoffen, Sie sind genauso gespannt wie wir – und vielleicht sogar neugierig auf eine Fahrt mit der Manx Electric Railway (natürlich nur zu Forschungszwecken).

Wir sehen uns bald wieder!

*Mit freundlichen Grüßen
Mimmi Mickelsen
FEDECRAIL-Präsidentin*

UPDATE Nr. 67

Content manager: Ingrid Schütte

Beiträge: Colin Bowles, IATM, Mimmi Mickelsen, Jaap Nieweg, Museu del Ferrocarril de Móra la Nova, Peter Ovenstone, Pierluigi Scozzato

Fotos: Gerard Font, LBNGR, Museu del Ferrocarril de Móra la Nova, Ingrid Schütte

Kontakt: schuette@fedecrail.org

Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel und Fotos sind Eigentum von FEDECRAIL. Jede Verwendung muss im Voraus genehmigt werden. Dazu sind immer Referenzen anzugeben. Im Falle eines Missbrauchs behält sich FEDECRAIL das Recht vor, rechtliche Schritte einzuleiten, um seine Urheberrechte durchzusetzen. Wir entschuldigen uns für eventuelle Fehler oder Auslassungen. Bitte melden Sie diese an die oben genannte E-Mail-Adresse.

Finanzielles Update:

Transparenz und Handeln für eine nachhaltige Zukunft

2024 war für FEDECRAIL wie auch für viele unserer Mitgliedsorganisationen ein schwieriges Jahr. Die anhaltenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die wirtschaftliche Unsicherheit, die Inflation und die geringere Teilnahme an Veranstaltungen haben unsere Arbeit beeinträchtigt.

Wir wollen ganz offen sein: Eines der größten Probleme in diesem Jahr war ein **Haushaltsdefizit** von etwa 35.250 €. Dieser Verlust wird aus unseren finanziellen Reserven gedeckt. Auch wenn wir uns glücklich schätzen können, über diese Rücklagen zu verfügen, sind wir uns bewusst, dass dies **keine nachhaltige Lösung** für die Zukunft ist.

Unser finanzieller Abschwung hält seit 2019 an und begann mit der Pandemie. In dieser Zeit haben wir die Mitgliedsbeiträge deutlich gesenkt, um unsere Mitglieder zu unterstützen. Auch die Teilnahme an Konferenzen und Veranstaltungen ist in den folgenden Jahren gering geblieben, was unsere Einnahmen noch weiter eingeschränkt hat.

Zusätzlich zu diesen Herausforderungen hatten wir mit ernststen **administrativen Problemen** mit unserer **Bank in Belgien** zu kämpfen, die das tägliche Finanzgeschäft extrem erschwerten. Wir freuen uns, bestätigen zu können, dass diese Situation nach mehr als zwei Jahren nun **vollständig geklärt** ist und wir erfolgreich einen stabilen Zugang zu unserem belgischen Bankkonto wiederhergestellt haben.

Angesichts dieser finanziellen Einschränkungen haben wir in Erwägung gezogen, **alle Aktivitäten innerhalb** von FEDECRAIL – einschließlich der Teilnahme an Sitzungen mit der ERA und der Europäischen Kommission, der internationalen Vertretung und unserer eigenen Konferenzen – **einzustellen**, um den Verlust zu minimieren. Wir haben uns jedoch bewusst dafür entschieden, dass die Vertretung und Verteidigung der **Interessen unserer Mitglieder** eine **höhere Priorität** hat.

Anstatt unsere Arbeit ganz einzustellen, haben wir **jede Aktivität sorgfältig** daraufhin **geprüft**, ob sie den Interessen unserer Mitglieder dient. Wir setzen Prioritäten bei strategischen Engagements, begrenzen unsere Ausgaben, wo immer es mög-

lich war, und setzten unsere Kernaufgabe fort, nämlich die Interessenvertretung, Unterstützung und Sichtbarkeit des europäischen Museumsbahnssektors.

Wir führen nun **weitere Maßnahmen** durch, um unsere finanzielle Zukunft zu sichern:

- Die Mitgliedsbeiträge werden schrittweise auf ein tragfähiges Niveau zurückgeführt.
- Einführung einer bescheidenen Erhöhung von etwa 5 % im Jahr 2025.
- Erschließung neuer Einnahmequellen, einschließlich kommerzieller und handelsbezogener assoziierter Mitgliedschaften.
- Beantragung externer Mittel zur Unterstützung wichtiger Initiativen.
- Stärkung der teilnahmebasierten Einnahmen durch Konferenzen und Netzwerkveranstaltungen.

Die im Jahr 2024 verwendeten Mittel wurden direkt in die Arbeit zur Unterstützung und Stärkung unseres Sektors **reinvestiert**. Wir glauben, dass diese Entscheidung, auch wenn sie finanziell schwierig war, die richtige war, um die Stimme und den Einfluss unserer Mitglieder in den Diskussionen auf europäischer Ebene langfristig zu schützen.

Mit Blick auf die Zukunft bleibt unser Auftrag klar: Wir wollen unseren Mitgliedern einen **sinnvollen Nutzen** bieten und gleichzeitig eine stabile und **widerstandsfähige Organisation** aufbauen.

Ihre kontinuierliche Unterstützung macht dies möglich. Gemeinsam werden wir eine starke Zukunft für den historischen Eisenbahnsektor in Europa sichern.

Mimmi Mickelsen, FEDECRAIL-Präsidentin

FEDECRAIL-Nominierungen:

Vorstand 2025 – 2028

Wir freuen uns, Ihnen die drei nominierten Kandidaten für den FEDECRAIL-Vorstand für die Amtszeit 2025 bis 2028 vorzustellen. Diese Personen bringen wertvolle Erfahrungen, ein großes Engagement für die Erhaltung des historischen Eisenbahnwesens und eine aktive Präsenz innerhalb der

europäischen Eisenbahnbewegung mit:



Philippe Dupont – von der UNECTO (Frankreich) nominiert, um seine Rolle als Vizepräsident fortzusetzen. Er ist Präsident des Chemin de Fer Touristique du Vermandois und engagiert sich aktiv für den Betrieb historischer Eisenbahnen in Frankreich. Philippe genießt die volle Unterstützung und das Vertrauen seiner Organisation.

genießt die volle Unterstützung und das Vertrauen seiner Organisation.



Dr. Darius Liutikas – Direktor von Aukštaitijos Siaurasis Geležinkelis (Litauen) und leitender Forscher im Bereich Tourismus und Mobilität. Er verfügt über einen fundierten akademischen Hintergrund und Erfahrung im Bereich

der öffentlichen Politik, wobei er führend an Bahnprojekten zum kulturellen Erbe beteiligt war.



Pierluigi Scoizzato – nominiert, um seine Rolle als Vizepräsident fortzusetzen. Er hat viele Jahre bei FEDECRAIL gearbeitet und zu wichtigen Initiativen wie den Jugendaustauschprogrammen und der Entwicklung von Rechtsvorschriften beigetragen.

Als ehemaliger Präsident der Società Veneta Ferrovie und aktueller Präsident der FIFTM (Italien) ist Pierluigi seit dem Jahr 2015 Mitglied

des FEDECRAIL-Vorstands.

Wir sind zuversichtlich, dass ihre kontinuierliche Leitung die Arbeit von FEDECRAIL in den nächsten drei Jahren stärken und sowohl Beständigkeit als auch Erneuerung in unserer gemeinsamen Mission unterstützen wird.

Lassen Sie uns gemeinsam wachsen!

Werden Sie Mitglied und gestalten Sie die Zukunft von FEDECRAIL

Wir bei FEDECRAIL glauben, dass Zusammenarbeit das Herzstück der Erhaltung des europäischen Eisenbahn- und Straßenbahn-Erbes ist. Um diese wichtige Arbeit fortzusetzen, brauchen wir **mehr Mitglieder**, die sich uns anschließen – mehr Stimmen, mehr Wissen und mehr gemeinsame Leidenschaft.

Wir wissen, dass **stärkere Netzwerke** zu besseren Ergebnissen führen, und wir sind zuversichtlich, dass der Ausbau unserer Gemeinschaft nicht nur FEDECRAIL, sondern dem gesamten Sektor der historischen Eisenbahnen zugutekommen wird. Deshalb laden wir alle derzeitigen Mitglieder ein, uns dabei zu helfen, die Nachricht zu verbreiten und andere – Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen – zu ermutigen, Teil unserer europäischen Familie zu werden.

Aber wir wollen auch von Ihnen **hören**.

– Welche Themen würden Sie sich für zukünftige Webinare wünschen?

– Welche Bereiche unserer Arbeit sind für Sie besonders wertvoll?

– Gibt es Herausforderungen, bei deren Bewältigung Sie sich Hilfe wünschen, oder Ideen, die Sie gemeinsam mit anderen entwickeln möchten?

Wir sind besonders daran interessiert, dass sich mehr **Menschen aktiv** an unserer Arbeit beteiligen – sei es in Arbeitsgruppen, bei der Interessenvertretung oder bei der Projektzusammenarbeit. Ihr Wissen und Ihre Perspektive sind wichtig. Ganz gleich, ob Sie neu in der Gemeinschaft sind oder

schon seit Jahren dazugehören, wir freuen uns über Ihre Beteiligung.

Wenn Sie oder jemand, den Sie kennen, mehr darüber erfahren möchten, wie Sie Mitglied werden oder eine aktivere Rolle übernehmen können, wenden Sie sich bitte an uns. Wir freuen uns, Sie zu beraten und Ihnen zu helfen, herauszufinden, wie Sie bei FEDECRAIL etwas bewirken können.

Lassen Sie uns gemeinsam eine stärkere Zukunft aufbauen – für unsere Geschichte, für unsere Mitglieder und für kommende Generationen.

FEDECRAIL-Vorstand

HOG:

Die Heritage Operations Group fragt nach ...

Am Wochenende hat ein dampfbetriebener Zug auf der Cambrian-Coast-Strecke im Nordwesten Englands sehr trockene Vegetation in Brand gesetzt, was zu erheblichen Störungen im normalen Zugverkehr führte. Während Sie und Ihre Mitglieder sich darauf vorbereiten, den Zugverkehr wieder aufzunehmen, haben Sie sich vergewissert, dass Sie alles getan haben, was Sie in Ihrem Sicherheitsmanagementsystem tun müssen? Braucht Ihr SMS eine Aktualisierung? Haben Sie die streckenseitige Vegetation überprüft und überlegt, wie Sie das Brandrisiko eindämmen können? Haben Sie Pläne für den Fall, dass es zu einem Brand an der Strecke kommt?

Haben Sie mit dem örtlichen Feuerwehrkommandanten besprochen, wann Sie den Betrieb aufnehmen werden, wie hoch das Risiko ist und wie Sie Zugang zu Ihrem Land erhalten? Haben Sie mit den örtlichen Politikern über die Risiken und Vorteile des Betriebs von Dampf- (und Diesel-) Zügen auf Ihrer Bahn gesprochen? Haben Sie die örtliche Presse zu einem Besuch eingeladen, um über gute (oder schlechte) Nachrichten zu berichten? Und schließlich: Haben Sie entschieden, wer die Entscheidung trifft (und mit welchem Beitrag), den Betrieb einzustellen oder auf Dieselbetrieb umzustellen?

HOG-Treffen – wir haben Online-HOG-Treffen ab-

gehalten und haben Vertreter aus Deutschland, Schweden, Finnland, Norwegen, Österreich, dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden und Belgien. Normalerweise halten wir die Treffen auf Englisch ab, aber das letzte war auf Deutsch. Ich hoffe, im Juli ein Treffen auf Französisch organisieren zu können.

Meine Frage ist also, was hält mehr Menschen aus anderen Ländern davon ab, sich zu beteiligen? Ist es ein Sprachproblem? Wir könnten zum Beispiel Treffen auf Spanisch, Italienisch oder Polnisch veranstalten, aber dann werden sie länderspezifisch. Wir können Wordly, unser KI-Übersetzungsprogramm, auf die Sitzungen ausweiten, um mehrere Sprachen zu ermöglichen. Oder gehen die Besprechungsanfragen an die falschen Leute? Oder sind die Tagesordnungspunkte einfach nicht interessant genug?

Bitte lassen Sie es mich wissen unter

leigh@fedecrail.org

Ian Leigh

WIMH Nachrichten:

Schlüsselfragen an die Europäische Kommission

Vor kurzem hat die WIMH das Angebot eines polnischen Mitglieds des Kulturausschusses des Europäischen Parlaments aufgegriffen, der Europäischen Kommission einige Schlüsselfragen zu stellen, um unsere Anliegen zu verdeutlichen und bekannt zu machen.

(1) Aufforderung an die Kommission, die langfristigen spezifischen Bedürfnisse des Sektors des industriellen und mobilen Kulturerbes im Hinblick auf die Verwendung geringer Mengen fossiler Brennstoffe zu berücksichtigen, die zu einer begrenzten und kontrollierten Menge an CO₂ führen.

(2) Aufforderung an die Kommission, Maßnahmen zu ergreifen, um Beschränkungen für Kraftstoffe für das Kulturerbe zu vermeiden, wenn die Vorschriften für CO₂-Emissionen in Zukunft überprüft werden.

(3) Dringende Aufforderung, das Bewusstsein für



Zeugnis des industriellen und mobilen Erbes: SRPS Railtours-Lok 45 690 während der FEDECRAIL-Jahreskonferenz 2018 in Schottland. Foto: Ingrid Schütte

die Bedeutung der Weitergabe von Wissen und Erfahrung in Bezug auf den Betrieb und die Instandhaltung des industriellen und mobilen Erbes an künftige Generationen zu schärfen. Er bittet um aktive Unterstützung von Bildungs- und Werbeinitiativen, die zur Erreichung dieses Ziels beitragen.

(4) Die Frage, wie die Kommission das industrielle und mobile Erbe in einer Zeit, in der Europa mehr denn je seinen Erfindungsreichtum, seinen industriellen und technischen Einfallsreichtum, seine Kreativität und seine historischen Errungenschaften zur Geltung bringen muss, auf die erste Ebene der politischen Maßnahmen und des Schutzes heben will.

Diese Themen werden in unseren künftigen Diskussionen mit den Mitgliedern des Europäischen Parlaments und den Beamten der Kommission im Laufe dieses Jahres und darüber hinaus weiterverfolgt.

Diese Fragen werden auch als Ausgangspunkt für die Organisation einer für 2026 geplanten formellen Anhörung im Europäischen Parlament dienen.

Jaap Nieweg
Peter Ovenstone
Pierluigi Scoizzato



Logo für den WIMH-Sektor

Es ist nicht einfach, ein Logo für eine Organisation zu entwerfen, die auf internationaler Ebene tätig ist, und das war auch bei der WIMH der Fall. Alle Vorrechte, Visionen und Aufgaben mehrerer Sektoren des industriellen Erbes in einem einzigen Zeichen zu vereinen, schien eine Herausforderung zu sein, und es wäre sehr leicht gewesen, einige wichtige Elemente wegzulassen.

In Anbetracht der Tatsache, dass ein Logo sofort erkennbar sein muss, wurde beschlossen, die Grafik auf die vollständige Wiedergabe der Bedeutung des Akronyms zusammen mit dem Akronym selbst zu beschränken, um zu verdeutlichen, dass alles vom H des Kulturerbes „umarmt“ wird. Die gewählten Farben sind eng mit der Welt des Denkmalschutzes verbunden und finden sich in den freiliegenden Ziegeln von Industriegebäuden ebenso wieder wie in Autos und Motorrädern, Eisenbahn- und Straßenbahnfahrzeugen.

Jaap Nieweg

WIMH:

Die Entwicklungen der letzten Wochen

Zunächst hatten wir in Brüssel ein Treffen mit dem Assistenten des Europa-Abgeordneten Zoltan Tarr, der für die EVP der Koordinator für den Kulturausschuss ist. Das Treffen war interessant, vor allem weil wir bereits im Oktober ein Treffen mit Hannes Heide, dem Koordinator der Sozialdemokratischen Partei für den Kulturausschuss, hatten. Wir versuchen, eine Brücke zwischen diesen beiden Abgeordneten zu schlagen. Das macht unsere drei Hauptziele, die wir den neuen Abgeordneten und den neuen Kommissionsmitgliedern in diesem Herbst vorgestellt haben, zu einem klaren Punkt in der Diskussion. Sie wurden dem EP auch von den polnischen Abgeordneten vorgelegt (siehe Artikel „Schlüsselfragen an die Kommission“).

Außerdem haben wir sieben Kommissaren unsere EU-Plattform für das arbeitende industrielle und mobile Kulturerbe vorgestellt. In der Zwischenzeit arbeiten wir an zukünftigen Treffen mit drei der Kabinette. (Umwelt, Kultur & Jugend und Arbeitsplätze, Bildung und Qualifikationen). Ich bin überzeugt, dass wir dadurch, dass wir über die Ziele sprechen wollen, die in den kommenden fünf Jahren bis zu den nächsten Europawahlen erreicht

werden sollen, ein immer weiter heranwachsender Gesprächspartner werden.

Wir haben einen Nachfolger für meine Arbeit in der WIMH als WIMH-Beauftragter von FEDECRAIL gefunden. Das ist auch dringend nötig, denn mein Mandat endet mit dem Ende der Jahreshauptversammlung 2025 auf der Isle of Man. Als ich als Präsident zurücktrat, war ich einer der aktiven Initiatoren der EU-Plattform ab 2020, und es war praktisch, mir diesen Teil der Arbeit zu überlassen, für den wir (der Vorstand und ich) eine Vereinbarung, ein Mandat, getroffen hatten. Darin wurden der Beginn (der Tag meines Rücktritts als Präsident), die Aufgaben (die Vertretung von FEDECRAIL in der WIMH-Organisation) und das Ende des Mandats (wenn Mimmi die Jahreshauptversammlung 2025 beendet) klar formuliert. Und mir war sehr klar, dass ich dieses Amt länger als ein Jahr ausüben würde. Natürlich ist es sehr interessant und ich habe die (viele) Arbeit genossen, aber das Alter (75) und die Gesundheit, aber vor allem die lange Liste anderer Dinge, die wegen meiner FEDECRAIL Aktivitäten bereits seit zehn Jahren auf mich warten (die Zeit nach meiner formellen Pensionierung als Generaldirektor des Hoorn - Medemblik Museum Stoomtram im Jahr 2015), sollte die Aufmerksamkeit bekommen, die sie verdient.

Jaap Nieweg



Museu del Ferrocarril de Móra la Nova:

Zauber des Dampfes

Steam Festival am 17. /18. Mai 2025

Das erste Dampffestival von Móra la Nova, das gemeinsam mit dem Nationalen Museum für Wissenschaft und Technik von Katalonien (MNACTEC) organisiert wurde, fand 2024 im Eisenbahnmuseum von Móra la Nova statt. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und stieß bei einem breit gefächerten Publikum auf großes Interesse, so dass sie nun zu einem festen Bestandteil des Jahresprogramms werden soll. So findet am 17. und 18. Mai dieses Jahres das zweite Móra la Nova Steam Festival statt, mit verschiedenen Beispielen dampfbasierter Technologien, allen voran natürlich die Lokomotiven aus der goldenen Ära der Eisenbahnen.

Auch in diesem Jahr werden die Besucher die Möglichkeit haben, an Bord von Dampflokomotiven wie der Cuco, der AM105 und der Sharp 120 zu fahren, die alle beim letztjährigen Festival dabei waren. Für dieses Festival gibt es zwei spannende Neuzugänge im Programm. Der erste ist die Olot-Lokomotive und die modernistischen Wagen C117, C31 und C103 mit Holzwänden, -decken und -sitzen sowie kleinen Einstiegsbalkonen an den Enden. Diese Wagen wurden zwischen 1923 und 1925 gebaut.

Der Zug verbindet die Wagenhalle mit dem ehemaligen Kommissariat, einem Gebäude, das derzeit restauriert wird, über ein neues Schmalspurgleis, das in den letzten Monaten gebaut worden ist. Dieses Exponat wird dank einer Leihgabe der FGC dauerhaft im Museum bleiben. Die zweite Neuheit ist die Möglichkeit, mit der Dampflokomotive SAF Nº1 aus dem Jahr 1952 und dem Personenwagen HT RN aus dem Jahr 1892, einem der wenigen noch erhaltenen Breitspurwagen in Spanien, zu fahren. Dieser Zug ist eine Leihgabe des Eisenbahnmuseums Asturien in Gijón. Darüber hinaus wird es eine gute Gelegenheit sein, die anderen Dampflokomotiven zu bewundern, die noch nicht restauriert wurden, aber immer noch eine großartige Präsenz haben: die Bonita, Mikado, Garrafeta, Mikado Garratt und Pacific Garratt. All dies wird durch die Teilnahme von Mitgliedern der Vereinigung Retrofuturista Nautilus in historischen Kostümen noch verstärkt.

Das Festival soll einen breiteren Überblick über die

Dampftechnik bieten, der sich nicht nur auf den Eisenbahnsektor beschränkt, sondern auch andere dampfbetriebene Geräte wie Traktoren und stationäre Maschinen einbezieht. So wird die Feuerwehr von Barcelona zum zweiten Mal mit einer dampfbetriebenen Feuerlöschpumpe aus dem 19. Jahrhundert teilnehmen, die in London von der Firma Merryweather gebaut wurde. Die Feuerwehrleute werden demonstrieren, wie man ein Feuer mit einem Gerät löscht, das zu seiner Zeit als Spitzentechnologie galt.

Schließlich wird im Kommissariatsbereich eine fahrbare Miniatureisenbahn, ebenfalls mit Dampflokomotiven, zu sehen sein, mit der die Besucher Fahrten unternehmen können. Das vollständige Programm ist auf der Website des Museums zu finden: www.museuferrocarril.cat.

Das Museum bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihre Teilnahme: MNACTEC, dem Rathaus von Móra la Nova, der Fundación de los Ferrocarriles Españoles, ADIF, Ferrocarrils de la Generalitat de Catalunya, dem Museo del Ferrocarril de Asturias in Gijón, der Plataforma per a la Defensa del Patrimoni Històric dels Bombers de Barcelona, Edmora Impremta Històrica Ferroviaria und dem Verein Retrofuturista Nautilus.

Museu del Ferrocarril de Móra la Nova

„Teilen Sie Ihr Fachwissen“

48. IATM-Konferenz September 2025 in Deutschland

Die Internationale Vereinigung der Verkehrs- und Kommunikationsmuseen (IATM) - ein weltweiter Dachverband zur Unterstützung der Arbeit von Museen in diesem Bereich - lädt Sie ein, an der 48. IATM-Konferenz „The AI Shift: Transforming Transport and Communication Museums“ teilzunehmen, die vom 14. bis 17. September 2025 in Frankfurt und Mannheim, Deutschland, stattfindet.

Da KI unsere Arbeit in den Museen zunehmend prägt, suchen wir Kollegen, die ihre Erfahrungen, Erkenntnisse und Projekte auf der Konferenz teilen möchten. Ob in Form von Präsentationen, Workshops oder Fallstudien aus der Praxis - wir freuen uns über Beiträge, die die Auswirkungen

von KI auf die Museumspraxis untersuchen.

KI verändert bereits die Art und Weise, wie wir Sammlungen verwalten, Ausstellungen entwickeln und mit Besuchern umgehen. Experimentieren Sie bei Ihren täglichen Aufgaben mit KI? Haben Sie KI-gesteuerte Werkzeuge in den Museumsbetrieb integriert? Sehen Sie Chancen oder Herausforderungen für die Zukunft? Wir möchten von Ihnen hören!

Ihre Beiträge werden uns helfen, ein inspirierendes und zum Nachdenken anregendes Programm zu gestalten. Alle Präsentationen werden aufgezeichnet und den IATM-Mitgliedern nach der Konferenz über die Website zur Verfügung gestellt.

Erforschen Sie mit uns die Zukunft der KI in Verkehrs- und Kommunikationsmuseen. Bitte teilen Sie uns Ihre Ideen, Kommentare und Vorschläge mit - wir freuen uns auf Ihren Beitrag! Die Einreichungsfrist ist der 25. April 2025. Bitte senden Sie Ihre Einreichungen an Stefanie Rother unter rother@technikmuseum.berlin .

IATM Konferenz-Team

20 Jahre ATTS

Internationale Konferenz im Dezember 2025 in Turin/Italien

ATTS (Associazione torinese tram storici) – Verein für historische Straßenbahnen in Turin – kann in diesem Jahr auf 20 Jahre des Bestehens zurückblicken. Aus diesem Anlass findet vom 5. – 7. Dezember 2025 in Turin/Italien eine Internationale Konferenz und Straßenbahnfestival statt. Die Konferenz steht unter dem Motto: „Straßenbahnen von der Vergangenheit in die Zukunft“ – Bewährte Praktiken von Museen und Gesellschaften weltweit. Folgende Themen werden behandelt: Die Rolle der historischen Straßenbahnen in Tourismus und Kultur – Öffentlichkeitsarbeit und Werbung – Freiwilligenarbeit und Nachfolgeplanung – Modellierung historischer Straßenbahnen – Fahrzeugrestaurierung nach modernen Vorschriften.

Informationen und Kontakt unter

TTF25@ATTS.TO.IT

Leighton Buzzard Narrow Gauge Railway:

Ein großartiger Start in die Saison 2025!

Der erste Fahrtag der Saison 2025 begann für die Leighton Buzzard Narrow Gauge Railway fantastisch: Mehr als 300 Fahrgäste stiegen in die Züge, um den Muttertag zu feiern und die Eröffnungsrede des Stadtschreibers zu hören, der von Stadtrat David Bligh, dem 50. Bürgermeister von Leighton-Linslade, begleitet wurde.

Bürgermeister von Leighton-Linslade. Die ausschließlich von Freiwilligen betriebene Bahn bot zwei Dampfzüge an, die von Andrew Barclay 0-6-0T 'Doll' aus dem Jahr 1919 und Baldwin 4-6-0T



Photos (2): LBNGR

WDLR Nr. 778 aus dem Jahr 1917 geführt wurden und den ganzen Tag über fünf Abfahrten hatten. Für die Mütter gab es ein kostenloses Familienfoto und ein Geschenk in Form einer Topfpflanze, die von einem der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bahn gezüchtet und gespendet wurde, während alle Familien und Besucher das historische Gelände der Stonehenge Works erkundeten und etwas

über die Geschichte des Sandabbaus und des Transports in der Stadt erfuhren.

Brian Hockley, Leiter der Waggonabteilung, berichtete über ein kürzlich durchgeführtes Projekt zur Modernisierung eines Waggons, der am Sonntag, dem 30. März, zum ersten Mal in den Dienst der Bahn gestellt wurde. „Mein Team hat während der Winterpause Hunderte von Arbeitsstunden investiert, oft in einem sehr kalten Schuppen, um die Innenbestuhlung des Wagens Nr. 9, einem unserer ältesten Wagen, komplett neu zu gestalten. Wir haben die gesamte Konstruktion und Fertigung im eigenen Haus durchgeführt, um die Zahl der Fahrgäste zu erhöhen und gleichzeitig den Komfort zu verbessern. Die Fähigkeiten, die unsere Freiwilligen mitbringen, werden auch weiterge-



geben, indem unsere neu gegründete Jugendgruppe von dem Erfahrungsschatz unseres Teams lernt“.

Die Saison der Bahn geht jetzt jeden Sonntag (sowie an einigen Samstagen und Feiertagen) bis Halloween weiter, einschließlich Diesel- und Dampfgalas, einem neuen Familienspaßtag, einem Bierfestival und vielem mehr.

Colin Bowles LBNGR



Vor dem Verschrotten retten ...?

Diese Straßenbahn (ex Düsseldorf und ex Nantes) soll Ende Juni verschrottet werden, wenn sie niemand haben will (in Montereau/Frankreich bei Provins). Vielleicht ist diese Lokomotive, von der es heißt, dass sie vollständig und betriebsfähig ist, für einen europäischen Freund von Interesse ?

Dann kontaktieren Sie direkt Jean-Paul Lescat für weitere Informationen unter

jean-paul.lescat@facs-patrimoine-ferroviaire.fr

Phillipe Dupont

TIPP in Kürze:

Alle Ausgaben des „**Eastern Star**“ sind unter www.nerht.org.uk/html/about_us/eastern_star.php zu finden .

Auch die meisten frühen Ausgaben von „**Cuckoo**“, dem Mitteilungsblatt des Dampf museums „Cuckoo“ (früher Pereslavl Railway Museum), gibt es unter www.nerht.org.uk/html/countries/russia.php .

!!!

UPDATE Nr. 68 erscheint Ende Juni 2025

Redaktionsschluss für Texte und Fotos: 8. Juni

Kontakt: schuetze@fedecrail.org